

Liebe Kollegin/Lieber Kollege,

fällt der Newsletterversand auf den Internationalen Frauentag, dem auch noch der Equal Pay Day direkt vorangeht, kann daraus nur ein (auch für Männer interessantes) Frauen-Special zu vielen unterschiedlichen Aspekten entstehen.

Trotzdem fiel uns diese Themensetzung angesichts der aktuellen Situation schwer. Der brutale Angriff auf die Ukraine, der dortige Krieg und das Leid der Menschen beherrschen seit Tagen die Nachrichten. Es ist ein Krieg, der auch gegen alle unsere gemeinsamen demokratischen Grundüberzeugungen gerichtet ist. Autokraten wie Putin und Lukaschenko missachten sie durch Verfolgung, Unterdrückung und Inhaftierung Andersdenkender.

Wo rationale Argumente kein Gehör mehr finden, stößt jegliche Diplomatie zur Beilegung von Konflikten an ihre Grenzen und kann kriegerische Auseinandersetzungen nicht mehr verhindern. Krieg kennt aber keine Sieger, sondern nur Verlierer – in unterschiedlicher Form. Unsere Anteilnahme gilt den Leidtragenden auf allen Seiten.

ver.di ruft zur **Solidarität mit der Ukraine** auf und bekundet diese durch Teilnahme an vielfältigen und zahlreichen Aktionen gegen den Krieg und für den Frieden sowie mit humanitärer Hilfe durch den gewerkschaftlichen Hilfsverein.

In der Hoffnung auf einen baldigen Frieden grüßt  
Dagmar König  
und das gesamte Ressort

## Frauen haben mehr verdient!



Der Equal Pay Day fällt 2022 auf den 7. März. Und am 8. März findet der Internationale Frauentag statt. Zwei Tage, an denen die Arbeitsbedingungen von Frauen besonders im Fokus stehen. Wir schauen in aktuellen Texten aus den verschiedenen Bereichen unseres Ressorts genau hin, welche unterschiedlichen Gründe zu der Benachteiligung von Frauen führen.

[Weiterlesen](#)

---

## Gender Leadership Gap

Der Gender Leadership Gap drückt in Zahlen die Geschlechterungerechtigkeit in Führungspositionen aus: Läge er bei 1, wären Frauen in Führungspositionen entsprechend ihrem Anteil an der jeweiligen Gesamtbeschäftigung repräsentiert. In vielen Bereichen ist dies jedoch bloß graue Theorie.

[Weiterlesen](#) 

## Aktueller Stand zur Grundrente

Der Grundrentenzuschlag wurde zum 1.1.2021 eingeführt, um die Lebensleistung von Menschen anzuerkennen, die langjährig in der gesetzlichen Rentenversicherung mit einem unterdurchschnittlichen Einkommen pflichtversichert waren. Zugute kommt sie vor allem Frauen.

[Weiterlesen](#) 

## Wie profitieren Frauen von Betriebsrenten?

Nicht nur bei der gesetzlichen Rente klafft eine große Lücke zwischen Männern und Frauen. Auch bei der betrieblichen Altersversorgung sind Frauen klar im Nachteil. Warum das so ist und was Frauen dagegen tun können, liest Du hier.

[Weiterlesen](#) 

## Psychische Erkrankungen nehmen zu

Besorgniserregend ist, dass Krankschreibungen aufgrund psychischer Erkrankungen zunehmen. Betroffen sind insbesondere Frauen, die nach den aktuellen Zahlen vor allem länger krankgeschrieben sind als Männer. Gründe dafür könnten tradierte Rollenbilder und die immer noch ungleiche Verteilung von Sorgearbeit sein.

[Weiterlesen](#) 

## „Rassismus und Sexismus sind oft miteinander verwoben, Migrantinnen erleben Benachteiligungen doppelt“

Seit Oktober 2021 ist Canan Yildirim die Vorsitzende des ver.di-Bundesmigrationsausschusses. Wir haben die Feministin und Gewerkschafterin zum Gespräch eingeladen.

[Weiterlesen](#) 

## Frauen in der Sozialen Selbstverwaltung

Anlässlich des Internationalen Frauentages haben wir mit Ulrike Hauße, stellvertretende Vorsitzende des Verwaltungsrates der BARMER und Lisette Hörig, Verwaltungsratsmitglied bei der AOK Rheinland-Pfalz, über ihre Rolle als Frauen in der Selbstverwaltung gesprochen.

[Weiterlesen](#) 

## Wahlausschüsse gebildet



Zur Durchführung der Sozialwahlen 2023 wurden jetzt die Wahlausschüsse bestellt. Warum sie so wichtig sind, was genau sie machen und warum wir an die Tariftreueerregelung erinnern, haben wir für euch zusammengefasst

[Mehr](#)

---

## Folgt uns auf



Wir würden uns freuen, wenn Du den gesamten Newsletter oder einzelne Meldungen mit Deinen Bekannten und Kollegen teilst.

Wenn Du diesen Newsletter abbestellen möchtest, klicke bitte [hier](#) 

Inhaltlich verantwortlich gem. § 18 Abs. 2 MStV und Absatz 5 Telemediengesetz (TMG):

ver.di – Vereinte Dienstleistungsgewerkschaft  
Dagmar König, Mitglied des ver.di Bundesvorstandes  
Paula-Thiede-Ufer 10  
10179 Berlin

Redaktion: Mascha Jacobs

Telefon: 030-69 56-2400

E-Mail: [sopojetzt.newsletter@verdi.de](mailto:sopojetzt.newsletter@verdi.de)

[Kontakt](#) [Impressum](#) [Datenschutz](#)